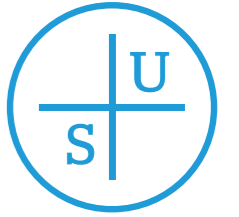




Safe&Urban
Produktportfolio 2016
Product Portfolio 2016

Teil 2 der Masterarbeit
von Martin Binder



Wir nehmen die Ängste der Bürgerinnen und Bürger ernst

Nicht nur Urteil sondern auch Vorteil steckt im Wort Vor-Ur-Teil. Sind wir nicht oft etwas zu vorschnell, wenn es darum geht, Vorurteile zu verurteilen? Wir bei Safe&Urban wissen, dass Vorurteile wichtig sind, da Menschen an sie glauben. Sie bieten Orientierung und geben Halt. Wir möchten dazu beitragen, Städte sicherer zu machen und dauerhaft friedlich zu gestalten. Dieses Produktportfolio richtet sich an alle, die erkannt haben, dass Konflikte dort entstehen, wo Menschen mit komplett verschiedenen Herkünften und Einstellungen aufeinandertreffen. Die so oft gefeierte Vielfalt bedeutet immer auch Unruhe, Gewalt und Verrohung der Sitten. Gehen Sie den Weg zu geordneten Verhältnissen mit uns. Ganz gleich, ob Sie mit einzelnen Produkten unseres Portfolios die Wirksamkeit testen wollen oder ob Sie sich dazu entscheiden, komplett auf Safe&Urban umzustellen – es ist ein Schritt in die richtige Richtung.

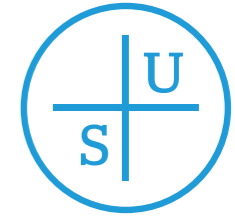
Was haben Sie zu verlieren? Eingeschüchterte Frauen, die sich freiwillig ihren Ehemännern unterwerfen und sich verhüllen? Zugereiste, die uns unsere Arbeitsplätze stehlen? Fahrendes Volk, das kein Deutsch spricht, in den Fußgängerzonen bettelt und blonde Kinder raubt? Egoistische Männer, die mit anderen Männern in eheähnlichen Zuständen zusammenleben und keine Steuerzahler für die kommenden Generationen hervorbringen und die ganz nebenbei jegliche Moral zerstören? Betrunkene, die auf der Straße leben?

In Zeiten von Unsicherheit bieten wir die Lösung, klare Verhältnisse zu schaffen. Gerne entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen Sonderlösungen, um die Aufenthaltsqualität in Ihrer Stadt spürbar zu verbessern.

Die zitierten Studien finden Sie am Ende dieses Produktkatalogs als Quellenangaben.

Und nun: Viel Spaß beim Entdecken der Möglichkeiten, die sich Ihnen durch die Produkte von Safe&Urban bieten.

Safe&Urban



We take the citizen's fears seriously.

We at Safe&Urban know that prejudices are important because people believe in them. They offer direction and support. We want to help make cities safer and permanently peaceful. This product portfolio is for those who have realized that conflicts arise when people with completely different origins and attitudes come together. The so often celebrated diversity always also means trouble, violence and the end of morality. Join us on the path to orderly circumstances. Whether you want to test the effectiveness of individual products within our portfolio or you decide to follow our recommendation of completely switching over to Safe&Urban, you will be taking a step in the right direction.

What do you have to lose? Imprisoned women who voluntarily submit to their husbands and veil themselves? Foreigners who steal our jobs? Gypsies who do not speak a word of German, beg in pedestrian zones and rob blond children? Selfish men who live with other men in marriage-like circumstances and do not produce taxpayers for the coming generations (and, by the way, destroy all morality)? Drunks who live on the street? In times of uncertainty, we offer the solution to create clear conditions. We are happy to collaborate on creating special solutions with you in order to improve the quality of life in your city.

The references for the quoted studies can be found at the end of this product catalog.

And now: please enjoy exploring the possibilities offered by Safe&Urban.

Produktkategorien

Product Categories

Diese Kategorien sind für gewöhnlich negativ konnotiert, vollkommen zu Unrecht, angesichts aktueller Umfragewerte.
These categories are usually negatively connotated, which is completely unjustified in view of current survey results.



Abwertung von Asylbewerbern
devaluation of Asylum seekers



Abwertung von behinderten Menschen
devaluation of disabled people



Abwertung von Langzeitarbeitslosen
devaluation of long-term unemployed



Abwertung von Obdachlosen
devaluation of homeless people



Abwertung von Sinti und Roma
devaluation of Sinti and Roma



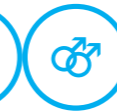
Antisemitismus
anti-Semitism



Etabliertenvorrechte
privileges of the Establishment



Fremdenfeindlichkeit
xenophobia



Homophobie
homophobia



Islamfeindlichkeit
Islamophobia



Rassismus
racism

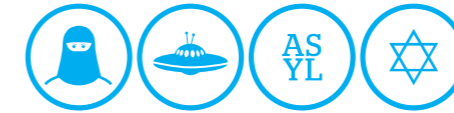


Sexismus
sexism



Christliche Wartehalle

Christian Passenger Shelter



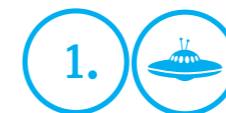
„Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet.“ Dieser Aussage schließen sich knapp 40% der Befragten der Leipziger Mitte-Studie¹ im Jahr 2016 an. Was man auch von der christlichen Kirche halten mag – sie gibt Regeln für respektvolles Zusammenleben vor. Die christliche Wartehalle steht Angehörigen aller Konfessionen zur Verfügung und erinnert doch an die grundlegenden Werte der eigentlichen deutschen Kultur.

“The Federal Republic is infiltrated to a dangerous degree by the many foreigners.” Almost 40% of the interviewees in the Leipziger Mitte-Studie¹ agree with this statement in 2016. Whatever you may think of the Christian Church, it provides rules for respectful coexistence. The Christian passenger shelter can be used by members of all confessions, but visualizes the fundamental values of true German culture.





Etabliertenvorrechte-Bank *Privilege for the Established*



Das Prinzip ist so simpel wie einleuchtend: „Wer schon immer hier lebt, sollte mehr Rechte haben als die, die später zugezogen sind.“ Diese Bank verdeutlicht diese Haltung, die in der deutschen Bevölkerung auf breite Zustimmung stößt. Das belegt die Studie zur „Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit“² aus dem Jahr 2011. 30,8% der Befragten waren dieser Meinung. Wer zuerst kommt, sitzt bequemer. Das sollte auch für all jene verständlich sein, die neu in unserem Land sind. Die zwei-geteilte Bank aus Edelstahl, Massivholz und robustem Polster ist in verschiedenen Farbkombinationen erhältlich und überzeugt durch ihre zeitlose Formgebung.

The principle is as simple as it is plausible: “Those who have always lived here should have more rights than those who came later.” in 2011, 30,8% of the interviewees agreed to this in the study „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“.² This bench illustrates this attitude which is widely accepted by the German population. Whoever comes first gets the more comfortable seat. This should be comprehensible for everyone who is new in our country. The divided bench made of stainless steel and solid wood is available in various color combinations and has a timeless design.



Multifunktions-Ständer

Multifunctional Pillar



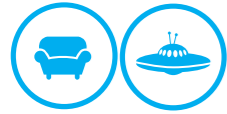
Dieser Ständer, aus hartem Edelstahl gefertigt, eignet sich zum Anschließern von Fahrrädern, als Wegverengung oder schlichtweg als dekorativer Zaun. Seine homoerotische Formgebung bringt das Risiko mit sich, Homosexuelle anzulocken. Dies ist in Kauf zu nehmen bei der Abschreckung von Muslimen. Viele Deutsche sind der Meinung, dass Muslimen die Zuwanderung nach Deutschland untersagt werden sollte. Laut der Leipziger Mitte-Studie³ sind im Jahr 2016 41,4% der Befragten dieser Meinung. Als Stadtmöblierer reagieren wir auf diesen Trend und bieten erstmalig den Multifunktions-Ständer an. Denn die Bürgerinnen und Bürger sollen sich in unseren Städten ernstgenommen und sicher fühlen. Angesichts der politischen Lage erscheint es unwahrscheinlich, dass Muslimen die Zuwanderung untersagt wird, daher können Städte nur selbst reagieren – in diesem Fall mit der Errichtung homoerotischer Stadtmöbel (siehe auch S. 32).

This pillar, made of hard stainless steel, is suitable for locking bicycles to, for narrowing paths or simply as a decorative fence. Its homoerotic shape risks attracting homosexuals. This is to be accepted in the deterrence of Muslims. Many Germans think that Muslims should not be allowed to immigrate to Germany. According to the Leipziger Mitte-Studie³, 41.4% of the interviewees feel this way in 2016. As a street furniture manufacturer, we are reacting to this trend and are offering the multifunctional pillar for the first time. After all, citizens should feel comfortable in our cities. In view of the political situation it seems unlikely that Muslims will be prohibited from immigration, so cities can only take matters into their own hands – in this case, by purchasing homoerotic street furniture (also page 32).



Outdoor-Arbeitsplätze

Outdoor Work Places



Diese Neuentwicklung von Safe&Urban ist ein wahres Multitalent: Sie erfüllt zwei Funktionen zugleich: Zum einen bietet sie Arbeitsplätze für all die Ausländer, die zu uns kommen, um uns unsere Jobs streitig zu machen. Um dem vorzubeugen, werden die Outdoor Arbeitsplätze vor den Job-Centern errichtet. Ausländer, die einen Job suchen, können dann zu ihrem Arbeitsplatz vor der Tür geführt werden, wo sie erst einmal gut aufgehoben sind und keinem Deutschen seinen Job wegnehmen können. Die zweite Funktion ist speziell auf Langzeitarbeitslose angepasst. „Die meisten Langzeitarbeitslosen sind nicht wirklich daran interessiert, einen Job zu finden.“ Dieser Aussage der Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“⁴ stimmen im Jahr 2011 fast 53% der Befragten zu. Um herauszufinden, ob jemand wirklich daran interessiert ist, einen Job zu finden, kann er oder sie zunächst einige Wochen an den Outdoor-Arbeitsplätzen von Safe&Urban eingesetzt werden. Eine Aufgabe für den Anfang ist das Führen einer Strichliste der Job-Center Besucher oder der vorbeiziehenden Wolken. Wer sich behauptet, hat die Chance verdient, bei der Jobsuche unterstützt zu werden.

This new development by Safe&Urban is a true multi-talent: it fulfills two functions at the same time. On the one hand, it offers jobs to all the foreigners who come to us and snap up our jobs from under us. To prevent this, the outdoor workplaces are installed in front of the job centers. Foreigners who are looking for a job can be taken to their workplace outside the center, where they can sit indefinitely and won't steal a German's job.

The second function is specifically adapted to the long-term unemployed. "Most of the long-term unemployed are not really interested in finding a job." In 2011, almost 53% of respondents agree with this statement from the study "Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"⁴. In order to find out if someone is truly interested in finding a job, he or she can work for a few weeks at Safe&Urban's outdoor workstations. A task for the beginning is to keep a list of job center visitors or the passing clouds. Those who persist earn the opportunity to be supported in their job search.



FKK-Wärme-Element

Heating Element for textile free areas



„Durch die vielen Muslime hier fühle ich mich manchmal wie ein Fremder im eigenen Land“ – das geht vielen Deutschen so. Da wir unsere Entwicklungen an gesellschaftlichen Trends orientieren, berufen wir uns bei dieser Aussage auf die Leipziger Mitte-Studie⁵ aus dem Jahr 2016. Nicht weniger als 50% aller Studienteilnehmer stimmen zu. Wir von Safe&Urban haben lange getüftelt, bis wir zur Lösung des Problems gelangt sind. Das Heizelement erlaubt die ganzjährige Einrichtung von textilfreien Bereichen in Innenstädten. Dieser Gegenentwurf zum Verschleiern und zur Prüderie wurde erfolgreich getestet und ist eine vielversprechende Maßnahme gegen die Bedrohung durch den Islam.

“The many Muslims here sometimes make me feel like a stranger in my own country” – this is the case for many Germans. As we are focussing our developments on social trends, we are referring to this statement from the Leipziger Mitte-Studie⁵ from 2016. No less than 50% of all study participants agree. We from Safe&Urban worked for a long time in order to come up with a solution for this problem. The heating element allows the installation of textile-free areas in inner cities throughout the whole year. This design against veiling and prudence has been successfully tested and is a promising measure against the threat of Islam.



Überwachungseinheit

Monitoring Unit



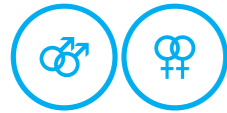
Gestalterisch an einen Hochsitz angelehnt, senkt die Überwachungseinheit Kriminalität und zeigt unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, dass in Deutschland Recht und Ordnung herrschen. „Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge sollten sofort in ihre Heimatländer abgeschoben werden.“ Laut der Leipziger Mitte-Studie⁶ aus dem Jahr 2016 stimmen 13,1% der Befragten dieser Aussage voll zu; 25,5% stimmen etwas zu. Die deutsche Bevölkerung sehnt sich nach Sicherheit und klaren Verhältnissen. Die Überwachungseinheit von Safe&Urban ermöglicht es, Innenstädte besser zu kontrollieren und diese Kontrolle auch deutlich sichtbar zu machen.

The control unit reduces crime and shows unaccompanied minor refugees that law and order prevail in Germany. The design is inspired by raised-hides. “Unaccompanied Minor Refugees should immediately be deported to their countries of origin.” According to the Leipziger Mitte-Studie⁶ from 2016, 13.1% of respondents agree with this statement fully, 25.5% partially agree. The German population is longing for security and well-defined measures. Safe&Urban’s monitoring unit makes it possible to control urban areas in a noticeable way.



Homosexuellenschutz

Visual Protection for Homosexuals



„Zukunft - Verantwortung - Lernen: Kein Bildungsplan 2015 unter der Ideologie des Regenbogens“ – so der Name der Petition des Realschullehrers Gabriel Stängle. Sie fand im Jahr 2015 knapp 90.000 Unterstützer. Auch das Zitat auf der gegenüberliegenden Seite stammt aus den Forderungen der Petition. Wir von Safe&Urban finden, dass Kinder und Jugendliche nicht mit sexueller Vielfalt konfrontiert werden sollten. Die Gefahr für traditionelle christliche Werte ist schlichtweg zu groß. „Es ist ekelhaft, wenn Homosexuelle sich in der Öffentlichkeit küssen“ – dieser Aussage stimmen im Jahr 2011 in der Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“⁷ über 25% der Befragten zu. In Zeiten sexueller Verwirrung bietet der Homosexuellen-Sichtschutz Abhilfe. Er lässt sich leicht vor vorhandenen Sitzgelegenheiten aufstellen. Damit Homosexuelle sich wohl fühlen, erstrahlt die Innenseite in den grellen Farben des Regenbogens. Die Außenseite ist neutral gehalten und fügt sich in jede Umgebung ein. Dieses Produkt steigert die Attraktivität der Innenstädte, da sie ekelerregende Anblicke vermeidet.

“Future - Responsibility - Learning: No educational plan 2015 under the ideology of the rainbow” – this is the name of the petition started by the German school teacher Gabriel Stängle. In 2015, the petition was signed by almost 90,000 supporters. The quote on the opposite side was part of the petition’s demands. We at Safe&Urban think that children and young people should not be confronted with sexual diversity. The threat on traditional Christian values is simply too large. “It is disgusting when homosexuals kiss in public” - in 2011, more than 25% of the interviewees agree to this in the study “Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit”⁷. In times of sexual confusion, our Visual Protection for Homosexuals provides relief. It can easily be placed in front of existing seats. The inside shines in the bright colors of the rainbow so that homosexuals feel comfortable. The outer side is neutral and fits into any environment. This product increases the attractiveness of the inner city because it avoids disgusting spectacles.



1



2



3

1 Innenseite des Sichtschutzes in Homosexuellenfreundlichem Dekor
inner side of the visual protection with homosexual-friendly design

2 neutrale Außenansicht
view of the neutral outer side

3 Bank ohne Sichtschutz
bench without visual protection



“Wir fordern ein „Nein“ zur Überbetonung einzelner Gruppen und ihrer Interessen.
We demand a „no“ against over-emphasizing individual groups and their interests.”

Sichere Bank

Safe Bench



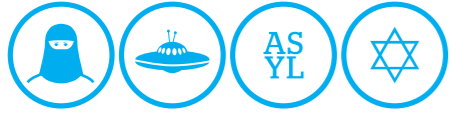
„Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.“ Bei der Befragung der Leipziger Mitte-Studie⁹ im Jahr 2016 stimmen 32,1% der Teilnehmer dieser Aussage überwiegend oder voll und ganz zu. In vollkommener Sicherheit die schöne Aussicht genießen – wer möchte das nicht? Die sichere Bank von Safe&Urban bietet den Komfort einer ungestörten Pause. Unerwünschte Personen sind ausgeschlossen, da die Sichere Bank kostenpflichtig ist. An den schönsten Stellen kann eine Stadt mittels dieses Produkts deutlich machen, dass Obdachlose und mittellose Asylbewerber nicht willkommen sind - man muss sich dieses Privileg schon leisten können.

“The foreigners come here in order to take advantage of our welfare state.” In the Leipziger Mitte-Studie⁹ from 2016, 32.1% of the participants mostly or completely agree with this statement. Who would not want to enjoy a beautiful view in complete safety? The Safe Bench by Safe&Urban offers the comfort of an undisturbed break. Unauthorized persons are excluded because the use of the Safe Bench requires a fee. At the most beautiful spots, a city can use this product to convey the message that the homeless and poor asylum seekers are not welcome – you need to be able to afford this privilege.



Rosenkranz-Poller

Rosary Bollard



„Zuwanderer sollten ihre ursprüngliche Kultur beibehalten und sie nicht mit der deutschen vermischen.“ Im europäischen Vergleich sprechen sich besonders viele Deutsche in der Studie „Die Abwertung der Anderen“¹⁰ für die Separation verschiedener Kulturen aus. Im Jahr 2011 sind es rund ein Drittel der Befragten. Daher möchten wir von Safe&Urban diese gewünschte Abgrenzung auch visuell und symbolisch in den Stadtraum tragen. Der Rosenkranz-Poller steht für die Separation der verschiedenen Kulturen in Deutschland. Zudem begeistert er durch sein zeitloses Design und das hochwertige Material.

“Immigrants should maintain their original culture and not mix it with the German culture.” In comparison to other European countries, a significant percentage of Germans are in favor of the separation of different cultures in the study “Die Abwertung der Anderen”¹⁰ (eng.: The devaluation of the others). In 2011, it is about one-third of respondents. Therefore, we from Safe&Urban want to bring this separation visually and symbolically into the cityscape. The rosary bollard stands for the separation of different cultures in Germany. It also wows with its timeless design and high-quality material.



Kinder-Safe

Child Deposit Safe



Das Zitat auf der gegenüberliegenden Seite stammt aus der Langzeitstudie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“¹¹. Im Jahr 2011 stimmen 27,7% der Befragten dieser Aussage zu. Sogar 44,4% denken „Sinti und Roma neigen zur Kriminalität“. Auch wenn die Medien uns glauben machen wollen, Sinti und Roma seien keine Kinderräuber und Kriminellen – die besorgten Bürgerinnen und Bürger sehen das anders. Der Kinder-Safe von Safe&Urban ist ein deutliches Signal und hilft, Innenstädte zu sicheren Orten zu machen. Dem störungsfreien Einkaufen steht nichts im Weg. Das ist gut für die Aufenthaltsqualität, den Tourismus und das Image der Stadt. Die solide Gestaltung des Kinder-Safes transportiert Verlässlichkeit und ist ganzjährig leicht zu reinigen. Durch den Einsatz von reflektierendem Edelstahl fügt sich der Kinder-Safe unaufdringlich in die Umgebung ein. Ideal geeignet für alle Altersstufen.

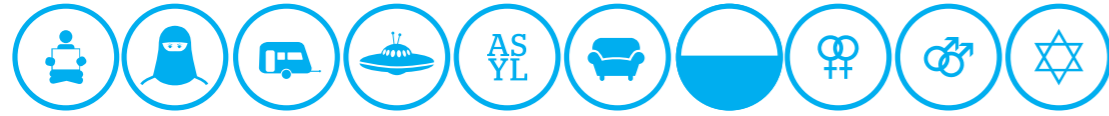
The quote on the opposite page comes from the German long-term study "Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"¹¹. In 2011, 27.7% of respondents agree with this statement. 44.4% even believe that "Sinti and Roma tend to be criminals". Even if the media wants us to believe that Sinti and Roma are not child-thieves and criminals – many citizens have a different opinion about it. Safe&Urban's child safe is a clear signal and helps make inner cities safer places. Nothing can disturb the carefree shopping experience. This is good for the quality of life, tourism and image of the city. The solid design of the child safe transports reliability and is easy to clean all year round. Thanks to the use of reflective stainless steel, the child safe can easily be integrated into the environment. Perfect for all ages.



“ Sinti und Roma sollten aus den Innenstädten verbannt werden. Sinti and Roma should be banned from downtown areas. ”

Armlehnen-Bank

Armrest Bench



„Es gibt wertvolles und unwertes Leben.“ Dieser Aussage der Leipziger Mitte-Studie¹² stimmen im Jahr 2016 9,5% der Befragten zu. Die Armenlehnen-Bank von Safe&Urban garantiert, dass Obdachlose nicht auf der Bank liegen können, gleichzeitig verhindert sie, dass sich andere unerwünschte Personen hier niederlassen. Ein wahres Multitalent. Dass hier niemand sitzen kann ist der Preis für den Symbolcharakter dieser zeitlosen Bank.

“There is valuable and there is unworthy life.” 9.5% of the interviewees agree with this statement of the Leipziger Mitte-Studie¹² in 2016. The Safe & Urban armrest bench guarantees that the homeless can not stretch out on the bench, and at the same time prevents other unwanted persons from settling here. It is a true all-rounder. The fact that no one can sit here is the price to pay for the symbolic value of this timeless bench.



Homoerotische Plakatsäule *Homoerotic Advertising Pillar*



„Viele Muslime betrachten islamistische Terroristen als Helden“ 27,9% der Befragten der Studie „Die Abwertung der Anderen“¹³ stimmen dieser Aussage im Jahr 2011 zu. Muslime und Terrorismus sind also in der öffentlichen Wahrnehmung stark miteinander verknüpft. Dafür haben wir keinen Platz. Ein homoerotisches Stadtmöbel zur Abschreckung von Muslimen ist daher die phallische Plakatsäule. Aufgrund ihrer Höhe ist sie von weitem gut sichtbar. Die Plakatfläche bildet einen Ring um die vier emporstrebenden, sich umschlingenden Rohre. Wir von Safe&Urban sind stolz auf dieses neue Produkt, das auch mit Beleuchtungsring erhältlich ist.

“Many Muslims consider Islamist terrorists heroes.” 27.9% of respondents in the study “Die Abwertung der Anderen”¹³ (engl.: The Devaluation of the Others) agree with this statement in 2011. Muslims and terrorism are apparently strongly interconnected in the public perception. We have no place for that. A piece of homoerotic city furniture to deter Muslims is the phallic advertising pillar. Because of its height it is clearly visible from a distance. The poster surface forms a ring around the four upstanding, intertwined pipes. We at Safe&Urban are proud of this new product, which is also available with a lighting ring.



Tarn-Schlafsack

Camouflage Sleeping Bag



Es ist kein Geheimnis: Obdachlose werten Innenstädte ab. „Die meisten Obdachlosen sind arbeitsscheu“ sagen 30,4% der Befragten der Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“¹⁴ im Jahr 2011. Umfassende Maßnahmen wie die Null-Toleranz-Politik New Yorks in den 1990 Jahren sind wirksam im Kampf gegen Bettler, Betrunkene und Süchtige. Allerdings sind sie auch sehr kostenintensiv, weshalb viele Gemeinden hilflos sind. Ein kostengünstiger Beitrag zur Attraktivitätssteigerung von Innenstädten ist der Tarn-Schlafsack von Safe&Urban. Er ist in vielen verschiedenen Dekoren erhältlich. Der Aufdruck imitiert Bodenbeläge aus dem Stadtraum und macht unerwünschte Personen nahezu unsichtbar. Städte, die den Schlafsack kostenfrei zur Verfügung stellen, helfen Obdachlosen und verbessern gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für Passanten.

It is no secret: homeless people are bad for city centers. "Most homeless people are unwilling to work" said 30,4% of respondents of the study "Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit"¹⁴. Radical strategies such as the zero tolerance policy in New York in the 1990s are effective in the fight against beggars, drunks and addicts. However, they are also very cost-intensive, which is why many communities are helpless. A cost-effective contribution to increasing the attractiveness of inner cities is the Safe&Urban camouflage sleeping bag. It is available in many different designs. The print imitates outdoor floor coverings and makes undesired people nearly disappear. Cities that provide the sleeping bag free of charge help the homeless and at the same time improve the quality of urban life for everyone else.



Beispiele der Stoffdekore
examples of the designs



Geburts-Stuhl

Birthing chair



„Die Frauen sollen sich wieder mehr auf die Rolle der Ehefrau und Mutter besinnen.“ – Dieser Aussage stimmen im Jahr 2016 in der Leipziger Mitte-Studie¹⁵ knapp 22% der Befragten zu. Safe&Urban hat ein neues Produkt für Städte entwickelt, das diesen Wunsch der Bevölkerung adressiert. Der Geburtsstuhl erinnert Frauen an ihre gesellschaftliche Funktion: Kinder bekommen. Kreisförmig aufgestellt, ergeben sich Austauschzonen für Frauen in der Stadt. Auch junge Mädchen können hier Geburten proben und sich mit Ihrer Rolle der zukünftigen Ehefrau und Mutter anfreunden.

*“Women should remember their role of the wife and mother again.”
In the Leipziger Mitte-Studie¹⁵, this figure is confirmed by almost 22% of respondents in 2016. Safe&Urban has developed a new product for cities that addresses this desire amongst the population. The Birthing chair reminds women of their social function: to give birth. In a circular configuration, the Birthing chairs create exchange zones for women in the city. Even young girls can practice births and get familiar with their role as a future wife and mother.*



Pfefferspray Spender

Pepper Spray Dispenser



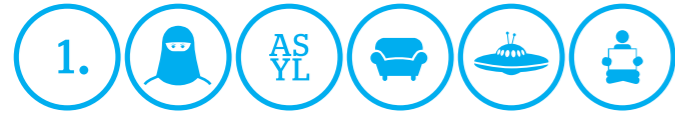
Alles dürfen wir uns nicht gefallen lassen. Die Vorfälle der Silvesternacht 2015 am Kölner Hauptbahnhof machen Schutzmaßnahmen erforderlich. Daher haben unsere Ingenieure und Designer einen kostenfreien Pfefferspray-Spender entwickelt. Deutsche Bürgerinnen und Bürger sollen sich zur Wehr setzen können. Angesichts der vielen Fremden aus weniger entwickelten Ländern ist unser neues Produkt eine sinnvolle Maßnahme. „Die Bundesrepublik ist durch die vielen Ausländer in einem gefährlichen Maß überfremdet.“ 33,9% der Befragten der Leipziger Mitte-Studie¹⁶ stimmen dieser Aussage im Jahr 2016 zu – daher liegen wir schwarz-rot-gold-richtig mit unserer Neuentwicklung in elegantem Edelstahl.

We cannot tolerate everything. The incidents of New Year's Eve 2015 at the main train station in Cologne mean protective measures are needed. Therefore, our engineers and designers have developed a dispenser for free pepper spray. German citizens should be able to defend themselves. Considering the many strangers from less developed countries, our new product is a sensible measure. "The Federal Republic is infiltrated to a dangerous degree by the many foreigners." 33.9% of respondents to the Leipziger Mitte-Studie¹⁶ agree with this statement in 2016 – so we are black-red-gold-right with our new development in elegant stainless steel.



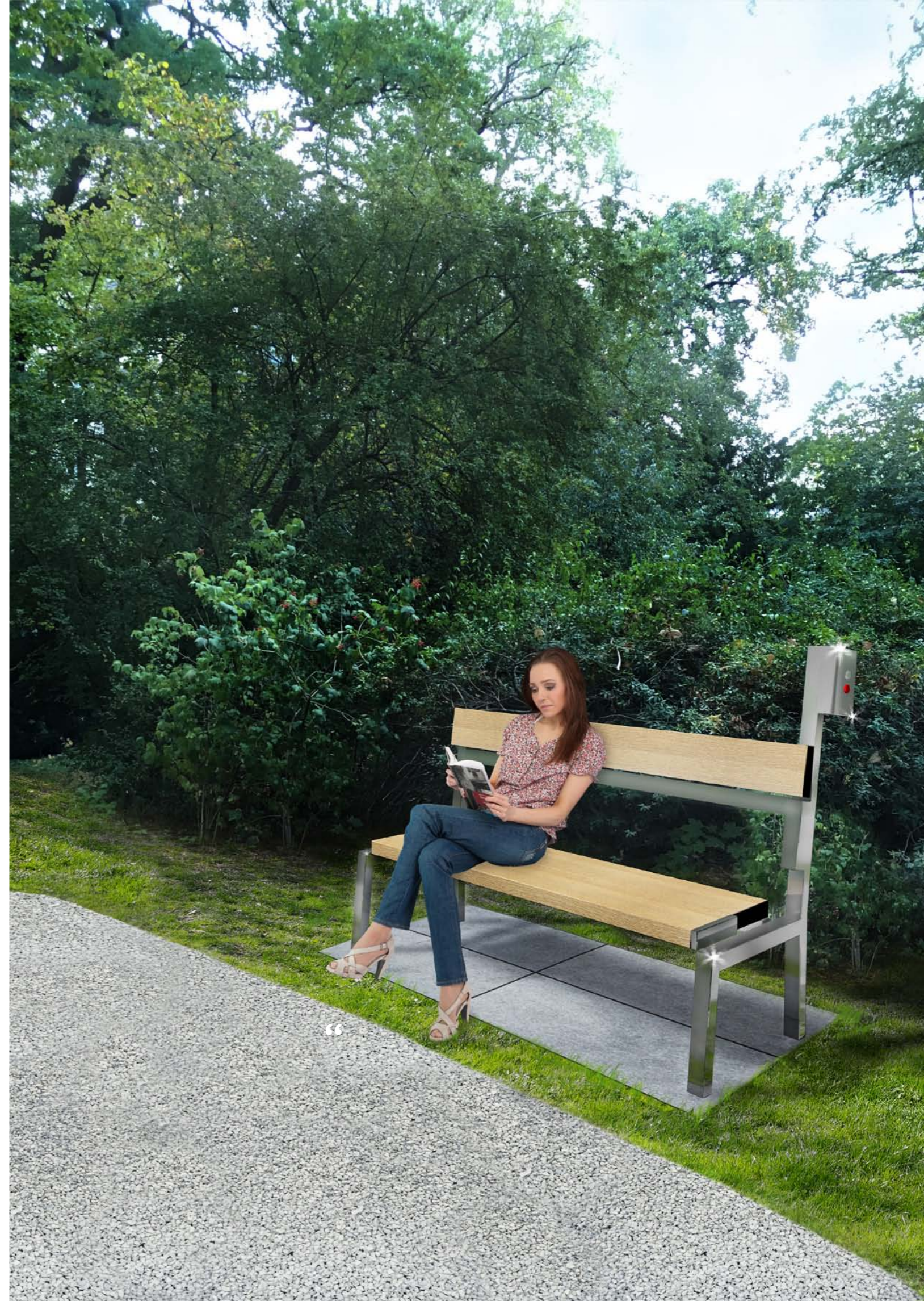
Bezahlbank

Fee-based Bench



„Wer irgendwo neu ist, sollte sich erst mal mit weniger zufriedengeben.“
Im Jahr 2011 stimmen dieser Aussage der Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“¹⁷ 54,1% der Befragten zu. Die kostenpflichtige Parkbank von Safe&Urban macht diesen Sachverhalt unmissverständlich klar. Wer neu ist, muss sich wohl oder über mit weniger zufriedengeben. Natürlich kann es passieren, dass Jemand neu ist und gleichzeitig über die finanziellen Mittel verfügt, die Bank zu nutzen. Das können wir nicht verhindern, doch wohlhabende Fremde sind besser als arme Fremde, oder?

“Anyone who is new in a place should initially be satisfied with less.” In 2011, 54.1% of respondents of the study “Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit”¹⁷ agree with this statement. The fee-based bench by Safe&Urban makes this issue clear. Whoever is new must be satisfied with less. Of course it is possible that someone is new and has the financial resources to use the bench. We cannot prevent that, but wealthy strangers are better than poor strangers, right?



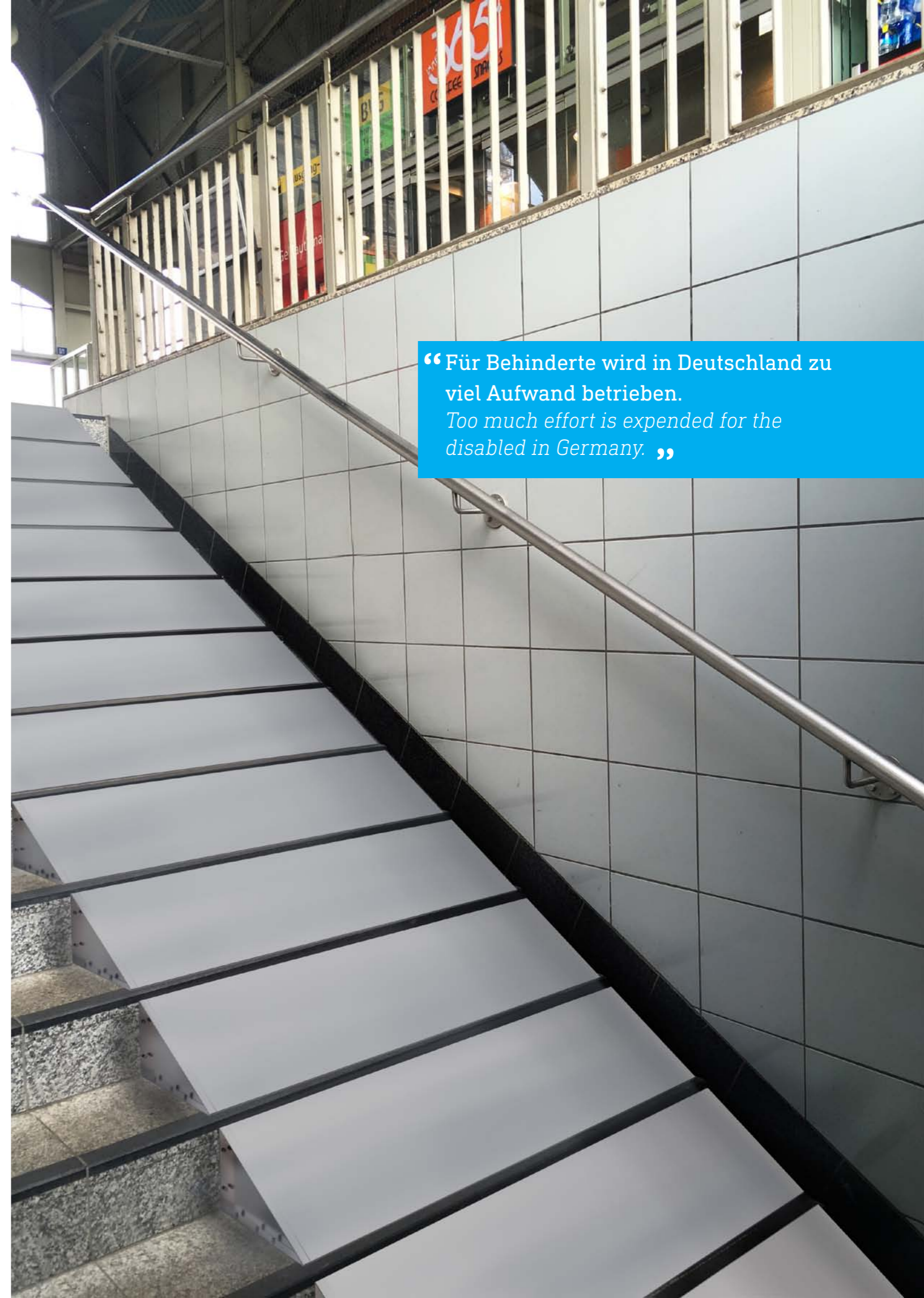
Rampen-Element

Ramp Element



„Für Behinderte wird in Deutschland zu viel Aufwand betrieben.“ Dieser Aussage stimmen knapp 8% der Befragten der Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“¹⁸ im Jahr 2011 zu. Diese Meinung ist mehr als verständlich, schließlich verursacht Barrierefreiheit jedes Jahr bei öffentlichen Bauvorhaben erhebliche Kosten. Dabei sind die Nutzer dieses Angebots doch eine zahlenmäßig sehr kleine Gruppe. Wir haben daher eine günstige Alternative entwickelt, wie Rollstuhlfahrer auch ohne teuren Aufzug Höhenunterschiede überwinden können. Das Add-On-Element für Treppenstufen kann auf jede Stufengröße angepasst werden. Die Gemeinde spart Kosten und die Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer tun etwas für ihre Armmuskulatur.

“Too much effort is expended for the disabled in Germany.” This statement is confirmed by nearly 8% of respondents to the “Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit”¹⁸ (eng.: group-focused enmity) study in 2011. This opinion is more than understandable: accessibility causes considerable costs for public building projects every year, whereas the user group of the offerings is very small. We have therefore developed a low-cost alternative which helps wheelchair users to overcome differences in altitude without using expensive elevators. The add-on element for stair steps can be adapted to any step size. The municipality saves money and the wheelchair users get free exercise for their arm musculature.



**“Für Behinderte wird in Deutschland zu viel Aufwand betrieben.
Too much effort is expended for the disabled in Germany. ”**

Geweihtes Trinkwasser

Holy Drinking Water



„Es leben zu viele Ausländer in Deutschland.“ Im Jahr 2011 stimmen dieser Aussage 47,1% der Befragten der Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“²⁰ zu. Der Trinkbrunnen mit geweihtem Trinkwasser ist eine Möglichkeit, dieses Gefühl der Überfremdung gegenüber andersgläubigen Ausländern zu kommunizieren. Gerne sind wir von Safe&Urban bei der Einweihungszeremonie behilflich, bei welcher der Trinkbrunnen gesegnet wird und ab diesem Moment geweihtes Trinkwasser spendet.

“There are too many foreigners living in Germany.” In 2011, 47.1% of respondents to the study “Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit”²⁰ agree with this statement. The drinking fountain with holy drinking water is a way of communicating this feeling of alienation to foreigners of other faiths. We from Safe&Urban are happy to help with the inauguration ceremony where the drinking fountain is blessed and provides, from that moment onward, holy drinking water.



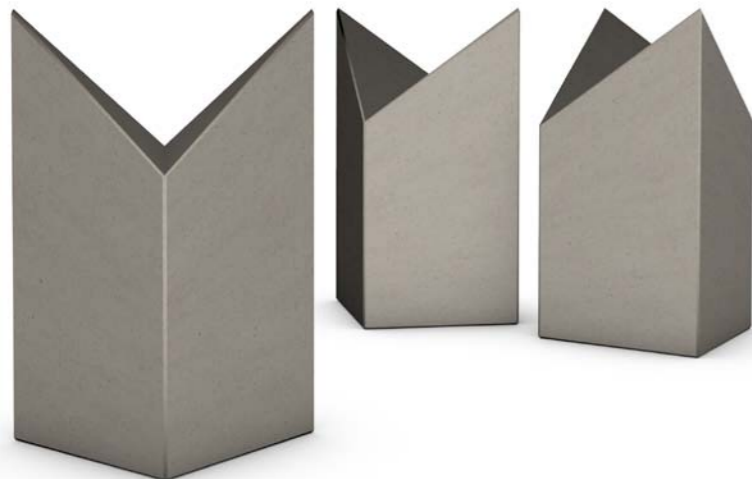
Polygonales Design-Pflaster

Polygonal Design Paving



„Bettelnde Obdachlose sollten aus den Fußgängerzonen entfernt werden.“ – Auch hier berufen wir uns auf die Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“²¹ aus dem Jahr 2011. Mit 35,4% spricht sich ein großer Teil der Studienteilnehmer also gegen bettelnde Obdachlose aus. Kein Wunder, denn sie stören den Einkaufsbummel und werden als Belästigung wahrgenommen. Sehr effektiv gegen Obdachlose ist das Steinpflaster im modernen polygonalen Design. Viele Städte gehen mit regelmäßiger Nassreinigung der Fußgängerzonen gegen Obdachlose vor, doch sobald der Boden trocken ist, kommt auch das Gesindel zurück. Das innovative Pflaster von Safe&Urban ist eine Investition in die Zukunft, die dauerhafte Harmonie garantiert. Eine deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität und ein echter Eye-Catcher zugleich.

“Begging homeless people should be removed from the pedestrian zones.” As we have done before, we are referring to the study “Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit”²¹ (eng.: group-focused enmity) from 2011. With 35.4%, a large proportion of the study participants disapprove of begging homeless people. No surprise – they disturb your shopping spree and are perceived as a disruption. The stone pavement with its modern polygonal design is very effective against the homeless. Many cities try to get rid of homeless people by cleaning the pedestrian zones with water regularly, but as soon as the pavement is dry, the lowlifes comes back. The innovative pavement by Safe&Urban is an investment in the future that guarantees lasting harmony. It increases the quality of your visit to the city and is a true eye-catcher at the same time.



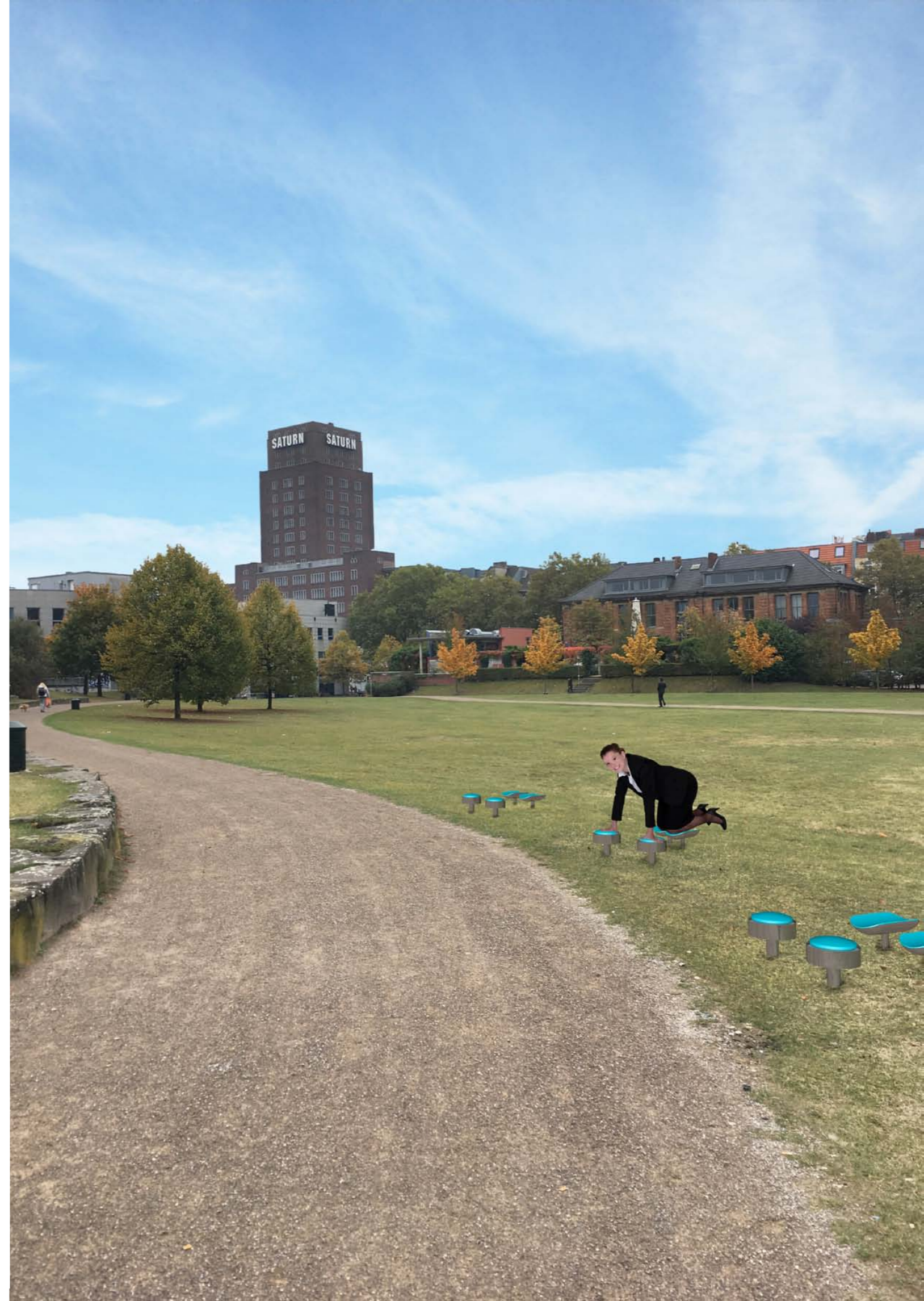
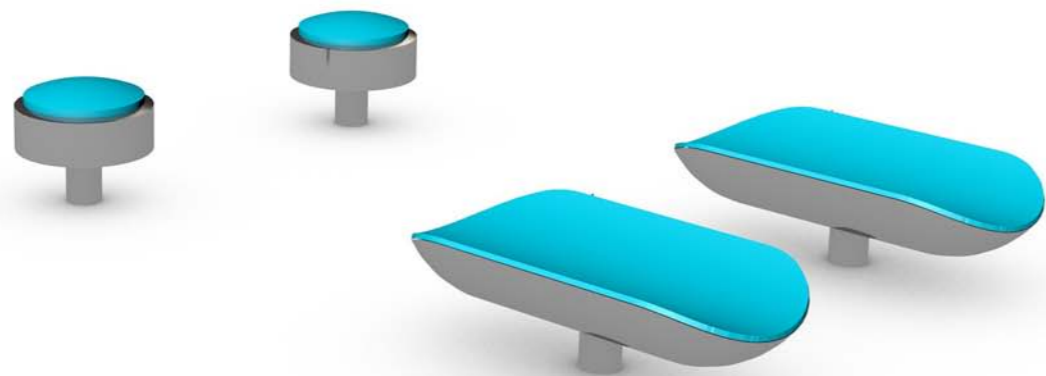
Knie-Hilfe

Kneeling Device



„Für eine Frau sollte es wichtiger sein, ihrem Mann bei seiner Karriere zu helfen, als selbst Karriere zu machen.“ 17% der Befragten der Leipziger Mitte-Studie²² können im Jahr 2016 dieser Aussage zustimmen. Dabei handelt es sich um klassischen Sexismus, für uns bei Safe&Urban ist aber auch der moderne Sexismus eine große Inspirationsquelle: „Die Diskriminierung von Frauen ist in Deutschland immer noch ein Problem.“ 51,4% der Befragten stimmen dieser Aussage nicht zu. Große Ablehnung fand mit 45,1% auch die Aussage „Die jetzige Beschäftigungspolitik benachteiligt die Frauen.“ Diese eindeutigen Zahlen haben uns zur Knie-Hilfe inspiriert. Die Frauen sollen endlich spüren, dass ihre Forderungen überzogen sind und sollen froh sein, nicht mehr diskriminiert zu werden.

“For a woman it should be more important to help her husband in his career than to pursue a career herself.” 17% of respondents in the Leipziger Mitte-Studie²² agree with this statement in 2016. This is classic sexism, but for us at Safe&Urban, modern sexism is also a great source of inspiration: “Gender discrimination of women is still a problem in Germany.” 51.4% of respondents do not agree with this statement. The statement “The present employment policy disadvantages women” was also largely rejected by 45.1%. These clear figures have inspired our kneeling device. Women should finally understand that their demands are exaggerated. They should instead be happy that they’re not being discriminated against anymore.



Orgienfreies Pissoir

Orgy-free Urinal



„Homosexualität ist unmoralisch“ sagen knapp 25% der Befragten der Leipziger Mitte-Studie²³ im Jahr 2016. Das ist jede bzw. jeder Vierte. Wir von Safe&Urban haben uns mit dem Verhalten von Homosexuellen befasst. Öffentliche Toiletten sind fester Bestandteil des schwulen Sexlebens. Um der unmoralischen Homosexualität öffentlich den Kampf anzusagen, haben wir ein Pissoir entwickelt, das keine Ungestörtheit aufkommen lässt. Eine wirksame Maßnahme gegen ausschweifende Orgien in öffentlichen Toiletten.

“Homosexuality is immoral.” say almost 25% of respondents to the Leipziger Mitte-Studie²³ in 2016. This is one in four. We at Safe & Urban have addressed the behavior of homosexuals in depth. Public toilets are an integral part of gay sex life. In order to publicly fight against immoral homosexuality, we have developed a urinal which does not allow any privacy. It is an effective measure against excessive orgies in public toilets.



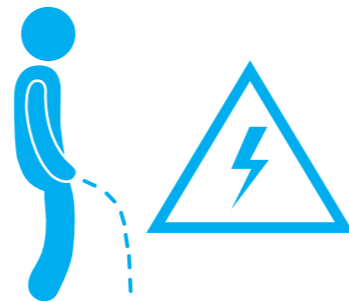
Urinerschutz

Urination Protection



„Die Obdachlosen in den Städten sind unangenehm“ sagen 38% der Befragten der Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“²⁴ im Jahr 2011. Öffentliches Urinieren ist ein Problem in urbanen Räumen. Oft sind es Obdachlose, die sich nicht um das Hab und Gut Anderer scheren. Aber auch männliche Asylsuchende aus weniger entwickelten Ländern, denen das Konzept einer öffentlichen Toilette nicht geläufig ist, können durch dieses neue Safe&Urban Produkt etwas lernen. Die stromführenden Metallpaneele werden in Bodennähe in Nischen und Hauseingängen angebracht. Der Effekt ist der gleiche wie bei Elektrozäunen. Die Design-Elemente werden an der Rückseite mit Strom versorgt und sind in drei Größen erhältlich. Design und Funktion ergänzen einander.

“Homeless people in the cities are unpleasant” say 38% of respondents of the study “Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit”²⁴ in 2011. Public urination is a problem in urban areas. Often homeless people do not respect the possessions of others. But also male asylum seekers from less developed countries, who are not familiar with the concept of public toilets, can learn from this new Safe&Urban product. The current-carrying metal panels are installed near the ground in niches and building entrances. The effect is the same as with electric fences. The design elements are supplied with power on the reverse side and are available in three sizes. Design and function complement each other.

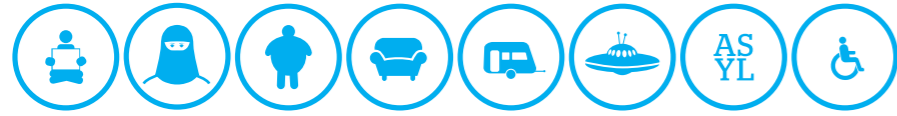


Ansicht der Rückseite
view of the back side



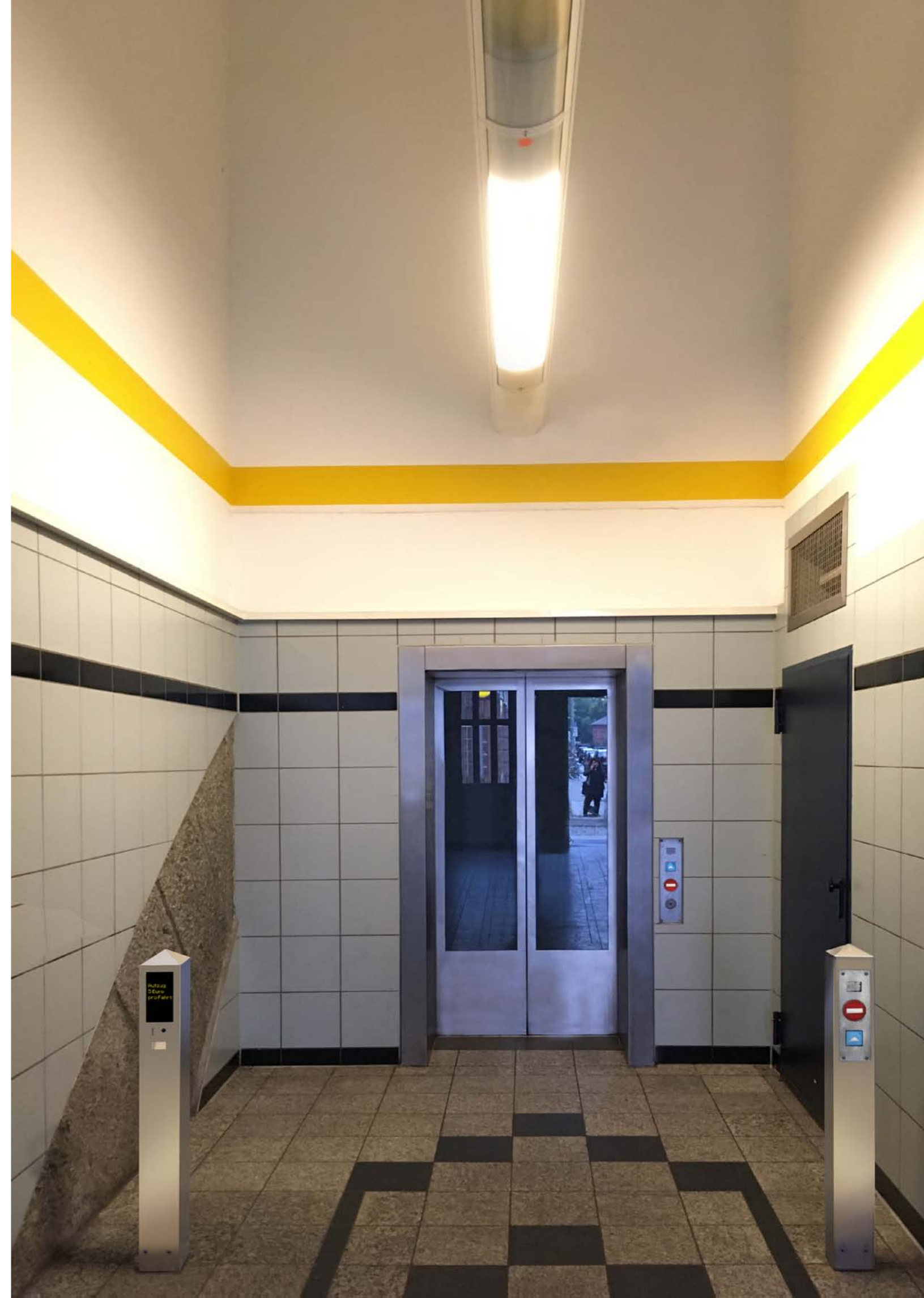
Bezahl Add-On für Aufzüge

Payment Add On for Elevators



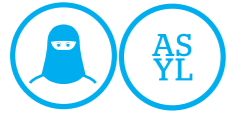
Kinderreiche Familien aus dem Ausland breiten sich in Deutschland aus. Sie genießen die Vorzüge der Errungenschaften der ersten Welt und profitieren von unserem hart erarbeiteten Wohlstand. „Die Ausländer kommen nur hierher, um unseren Sozialstaat auszunutzen.“ Bei der Befragung in der Leipziger Mitte-Studie²⁵ im Jahr 2016 stimmen 32,1% der Teilnehmer dieser Aussage zu. Die Erfinder bei Safe&Urban haben darauf reagiert und ein Add-On-Modul für öffentliche Aufzüge entwickelt. Die kostenpflichtige Nutzung schließt unerwünschte Personengruppen wie z.B. mittellose Immigranten aus. Wer sich die Nutzung leisten kann, ist generell solvent und somit auch in Städten gern gesehen. Weiterhin ist das Bezahl-Add-On als Kompensation für gebrechliche Rentner, die den Staat Milliarden kosten sowie Gehbehinderte, die teure Rampen und Aufzüge benötigen, konzipiert. Deutsche Mütter mit Kinderwägen und Ehefrauen gutverdienender deutscher Männer werden die exklusive Nutzung von Aufzügen zu schätzen wissen.

Foreign families with many children are taking over Germany. They enjoy the benefits of the first world achievements and profit from our hard-earned prosperity. "Foreigners come here just to take advantage of our welfare state." In the Leipziger Mitte-Studie²⁵ from 2016, 32.1% of the participants agree with this statement. The inventors at Safe&Urban have reacted to this and developed an add-on module for public elevators. The paid usage excludes certain groups of persons, e.g. poor immigrants. The ones who can afford to use it are generally solvent and therefore welcome in cities. Furthermore, the payment add-on is designed as a compensation for frail pensioners who cost the state billions, as well as the disabled, who need expensive ramps and lifts. German mothers with strollers and wives of well-paid German men will appreciate the exclusive use of lifts.



Freibier-Zapfsäule

Free Beer Tap



„Muslime in Deutschland stellen zu viele Forderungen“ Dieser Aussage stimmen 54,1% der Befragten der Studie „Die Abwertung der Anderen“²⁶ aus dem Jahr 2011 zu. Das Alkoholverbot im Islam respektieren wir von Safe&Urban selbstverständlich uneingeschränkt. Doch zur deutschen Kultur gehört Alkohol seit jeher dazu. Wir dürfen vor lauter Forderungen von Fremden nicht vergessen, wer wir sind. Wir sind ein Land der Bierbrauer und feiern die besten Feste der Welt. Allein aus Tourismusgründen ist der Oktoberfest-Effekt attraktiv für jede Stadt. Die Bier-Zapfsäule holt die deutsche Feierlaune ganzjährig auf die Straßen. Der Ausschank von Freibier lockert den Geldbeutel und füllt die Innenstädte. Die Freibier-Zapfsäule lässt sich ideal mit dem Safe&Urban Urinierschutz kombinieren, um ein gesittetes Innenstadtleben zu garantieren.

“Muslims in Germany are too demanding” 54.1% of respondents agree with this statement in the study “Die Abwertung der Anderen” (eng.: The devaluation of the others)²⁶ from 2011. Of course Safe&Urban respects the ban on alcohol in Islam without restriction. But alcohol has always been a part of German culture. We must not forget who we are, considering all the foreign influences. We are a country of beer brewers and celebrate the best festivals in the world. For tourism alone, the Oktoberfest-effect is attractive to every city. The beer dispenser takes the German party mood to the streets throughout the entire year. Free beer loosens the purse strings and fills the inner cities with life. The beer tap can ideally be combined with the Safe&Urban Urination Protection to guarantee a clean urban life.



Aktuell: Rassismus-Labor

Ongoing: Racism Lab



„Die Weißen sind zurecht führend in der Welt.“ Dieser Aussage stimmen im Jahr 2011 in der Studie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“²⁷ 12,8% der Befragten zu. „Aussiedler sollten besser gestellt werden als Ausländer, da sie deutscher Abstammung sind.“ - wir von Safe&Urban waren erstaunt über die Zustimmung zu dieser Aussage von 22,2% in der gleichen Studie.

In der Studie „Die Abwertung der Anderen“²⁸ aus dem Jahr 2011 stimmen der Aussage: „Es gibt eine natürliche Hierarchie zwischen schwarzen und weißen Völkern“ 30,5% der Befragten zu.

Es gibt also viel zu tun auf dem Gebiet „Rassismus“. Dessen sind wir uns angesichts der Umfragewerte sehr bewusst. Daher arbeiten wir mit Hochdruck an Objekten für den Stadtraum, die diesen Tendenzen Ausdruck verleihen, um ihre Stadt noch lebenswerter zu machen. Die diesbezüglichen Entwicklungen befinden sich noch in der Testphase. Diese Thematik erfordert ein hohes Maß an Sensibilität. Daher studieren wir zur Zeit in unserem Rassismus-Labor sehr genau die Eigenschaften, die „schwarze Völker“, wie es in der zitierten Studie heißt, von „weißen Völkern“ unterscheiden. Seien Sie also gespannt auf unsere Neuentwicklungen!

“There is a reason why whites are ahead in the world.” In 2011, 12.8% of respondents agree with this in the study „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“²⁷. “Resettlers should be better off than foreigners since they are of German descent.” - We at Safe&Urban were surprised by the 22.2% of respondents who agree with this statement in the same study.

In the study “Die Abwertung der Anderen”²⁸ (engl: The devaluation of the others) from the year 2011, 30.5% of the interviewees agree with the following statement: “There is a natural hierarchy between black and white peoples”.

There is a lot to do in the field of “racism”. We are very aware of this, thanks to the results of these surveys. That is why we are working hard on objects for the urban space that reflect these racist tendencies and will make your city even more worth living in. All these developments are still in the test phase. This subject matter requires a high degree of sensitivity. Therefore, we are studying the characteristics that distinguish „black peoples“, using the term from the cited study, from “white peoples” in our racism lab precisely. Once convincing results are obtained, we will inform you about the innovations from our think tank.

“ Es gibt eine natürliche Hierarchie zwischen schwarzen und weißen Völkern. *There is a natural hierarchy between black and white peoples.* ”

Produktvorstellung 2017
Product Launch in 2017

Quellen

References

- ¹ Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016, Gießen 2016, S.31.
- ² Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 38.
- ³ Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016, Gießen 2016, S.50.
- ⁴ Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 39.
- ⁵ Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016, Gießen 2016, S.50.
- ⁶ ebd., S. 158.
- ⁷ Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 39.
- ⁸ Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016, Gießen 2016, S.31.
- ⁹ ebd., S. 30.
- ¹⁰ Zick, Andreas; Küpper, Beate; Hövermann, Andreas (Hrsg.): Die Abwertung der anderen. Eine europäische Zustandsbeschreibung zu Intoleranz, Vorurteilen und Diskriminierung, Berlin 2011, S. 123.
- ¹¹ Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 40.
- ¹² Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016, Gießen 2016, S.31.
- ¹³ Zick, Andreas; Küpper, Beate; Hövermann, Andreas (Hrsg.): Die Abwertung der anderen. Eine europäische Zustandsbeschreibung zu Intoleranz, Vorurteilen und Diskriminierung, Berlin 2011, S. 70.
- ¹⁴ Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 39.
- ¹⁵ Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016, Gießen 2016, S.58.
- ¹⁶ ebd., S. 31.
- ¹⁷ Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 38.
- ¹⁸ ebd., S.39.
- ¹⁹ Zick, Andreas; Küpper, Beate; Hövermann, Andreas (Hrsg.): Die Abwertung der anderen. Eine europäische Zustandsbeschreibung zu Intoleranz, Vorurteilen und Diskriminierung, Berlin 2011, S. 70.
- ²⁰ Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 38.
- ²¹ ebd., S.39.
- ²² Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016, Gießen 2016, S.58.
- ²³ ebd., S. 51.
- ²⁴ Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 39.
- ²⁵ Decker, Oliver; Kiess, Johannes; Brähler, Elmar (Hrsg.): Die enthemmte Mitte. Autoritäre und rechtsextreme Einstellung in Deutschland. Die Leipziger «Mitte-Studie» 2016, Gießen 2016, S.30.
- ²⁶ Zick, Andreas; Küpper, Beate; Hövermann, Andreas (Hrsg.): Die Abwertung der anderen. Eine europäische Zustandsbeschreibung zu Intoleranz, Vorurteilen und Diskriminierung, Berlin 2011, S. 70.
- ²⁷ Heitmeyer, Wilhelm(Hrsg.): Deutsche Zustände. Folge 10, Berlin 3. Auflage 2015, S. 38.
- ²⁸ Zick, Andreas; Küpper, Beate; Hövermann, Andreas (Hrsg.): Die Abwertung der anderen. Eine europäische Zustandsbeschreibung zu Intoleranz, Vorurteilen und Diskriminierung, Berlin 2011, S. 68.

Mehr über unser Unternehmen, die Hintergründe und was uns antreibt erfahren Sie unter:

To learn more about our company, the story behind and our motivation, visit:

www.safeandurban.de

